

VERTRAUEN UND VERSTÄNDNIS

Wenn Sie zum ersten Mal zu unserem offenen Gruppengespräch kommen möchten, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit uns auf. Wir behandeln alle Informationen streng vertraulich und geben diese nicht an Dritte weiter. Wir respektieren, wenn Sie anonym bleiben wollen.

Die **Elternselbsthilfe arbeitet zusammen** mit der Jugend- und Suchtberatungsstelle Plan B gGmbH, mit der Baden-Württembergische Landesvereinigung der Elternselbsthilfe Suchtgefährdeter und Suchtkranker e.V. und mit dem Bundesverband der Elternkreise suchtgefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter e.V. (BVEK).



Elternselbsthilfe Pforzheim
c/o Jugend- und Suchtberatungsstelle
Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim

elternkreis@planb-pf.de
www.planb-pf.de/381-2
07231 – 92277-0



Selbsthilfegruppe für Eltern von
suchtgefährdeten und suchtkranken
Söhnen und Töchtern



Befürchten Sie bei Ihrer Tochter oder bei Ihrem Sohn eine Gefährdung durch Drogen oder andere Suchtmittel?

Sind Sie bereits mit dem Problem Sucht und Abhängigkeit konfrontiert?

Das kann in jeder Familie vorkommen.

Wir sind eine Elternselbsthilfegruppe und wissen aus eigener Erfahrung, was das für Sie bedeutet. Ängste, Verzweiflung und scheinbare Ausweglosigkeit haben wir selbst erlebt. Wir wissen aber auch, dass keine Situation hoffnungslos ist. Es ist möglich etwas zu verändern, wenn wir selbst aktiv werden. Wir möchten unsere eigenen positiven Erfahrungen an Sie weitergeben.

TÄTIGKEIT

Die Elternselbsthilfe Pforzheim ist eine Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörigen von jungen Menschen, die durch Suchtmittel gefährdet oder abhängig sind.

Wir treffen uns regelmäßig alle 14 Tage, mittwochs von 19-21 Uhr, in der Beratungsstelle PlanB zum Gespräch.

Wir **vermitteln Informationen** durch betroffene Eltern und **geben Hilfestellung** durch gegenseitigen **Erfahrungsaustausch**.

Zu verschiedenen Themen bieten wir Seminare an. In Kooperation mit Fachleuten werden auch spezielle Suchtthemen behandelt.

»WAS MACHEN WIR?«

Wir führen offene Gespräche, tauschen Erfahrungen aus, hören zu, machen Mut, geben Hoffnung, nehmen Ängste, wir trösten, bestärken, helfen, unterstützen uns gegenseitig, wir suchen gemeinsam neue Wege

»WAS BIETEN WIR?«

Offenheit, Vertrauen, Verständnis, Schutz, Geborgenheit, Erfahrung und Information durch betroffene Eltern.

»WAS KÖNNEN WIR NICHT LEISTEN?«

Patentrezepte anbieten, Ihre Kinder verändern oder gesund machen.

Nur starke und informierte Eltern können ihren suchtkranken Kindern zur Seite stehen!